"NORAA"-Gründung noch in diesem Jahr

Am 23. Mai 1992 berieten Peter BLISS, Dieter MARTIN, Ralf PLATEN und Peter SACHER in der Landeslehrstätte für Naturschutz Waren/Müritz über Zielstellungen und künftige Organisationsform der Arachnologen der fünf neuen Bundesländer und Berlins.

Wichtigstes Resultat der Gespräche war es, die 1989 unterbrochene Tradition jährlicher Zusammenkünfte des früheren "Arbeitskreises Arachnologie im Kulturbund der DDR" wieder aufleben zu lassen und die etwa 30 Arachnologen dieser Region als "Nordostdeutscher Arachnologischer Arbeitskreis" (NORAA) zusammenzuführen. Über das Arbeitsprogramm soll im Oktober '92 gesprochen werden, wenn sich die NORAA im Rahmen eines 1. Treffens in Waren/Müritz konstituiert.

Während des 2tägigen Treffens sind neben der Diskussion der künftigen Organisationsstruktur Vorträge über die Entwicklung und Tradition arachnologischer Forschung in der ehemaligen DDR und in Berlin sowie Kurzbeiträge aller Teilnehmer zu ihrer Person und ihren Vorhaben/laufenden Untersuchungen vorgesehen.

Nochmals: Bibliographie Herbert CASEMIR

W. STENMANS (Krefeld-Hüls) teilte den Herausgebern der Arachnol. Mitt. mit, daß die in Heft 1 (S. 3-4) bzw. Heft 2 (S. 46, Nachtrag) erschienene Bibliographie um drei weitere Arbeiten zu ergänzen ist:

1954: Bevor es zu spät ist! - Hülser Heimatbl. 1: 17-23
1963: Marienseide - Altweibersommer. - Hülser Heimatbl. 10: 43-47
1969: Wunderbare Welt im Kleinen. - Hülser Heimatbl. 16: 299-306

Bitte um Mitarbeit: Populationsdynamik und weitere Ausbreitung der Wespenspinne (*Argiope bruennichi*) in M-Europa

In der letzten Zeit gingen mir von verschiedener Seite Mitteilungen über 1991 beobachtete Massenvorkommen der Wespenspinne zu. Das deckt sich mit meinen Beobachtungen an seit 1985 regelmäßig kontrollierten Fundlokalitäten im Gebiet der Mittelelbe um Wittenberg und Dessau: teilweise enorme Individuendichten im Sommer und massenhaft Kokons (bis > 1000!) im Herbst 1991.

Dieses Phänomen ist zweifellos durch den ungewöhnlich warmen und trockenen Sommer '91 bedingt, da die Ausgangssituation in den Teilpopulationen 1990 bestenfalls durchschnittlich war (= keine hohen Kokonzahlen auf den Untersuchungsflächen). Trotz der 1991 beobachteten weit überdurchschnittlichen Reproduktionsraten bleibt abzuwarten, ob damit ein weiterer Ausbreitungsschub ausgelöst worden ist. Daher sind alle Mitteilungen über 1992 erfolgende Neuansiedlungen der Wespenspinne von Wichtigkeit. Auch die weitere Beobachtung 1991 festgestellter Massenvorkommen ist 1992 und in den Folgejahren von großem Interesse.

Daten, Beobachtungen und Hinweise erbittet

Peter Sacher

Ich konnte **antiquarisch noch je zwei Bände von GRIMM, U.** erstehen:

GRIMM, U. (1985): **Die Gnaphosidae Mitteleuropas**. - Abh. naturwiss. Ver. Hamburg NF 26. Parey, Hamburg & Berlin. 318 S.

GRIMM, U. (1986): **Die Clubionidae Mitteleuropas**: Corinninae und Liocraninae. - Abh. naturwiss. Ver. Hamburg NF 27. Parey, Hamburg & Berlin. 91 S.

Der Gnaphosiden-Band kostet DM 35,45 + Porto (statt DM 78.-), der Clubioniden-Band DM 14,55 + Porto (statt DM 32.-).
Interessenten mögen sich bitte melden bei

Elisabeth Bauchhenß